

Mit App durchs Mürzer Oberland

Der Naturkalender Steiermark soll fundamentale Erkenntnisse liefern.

Von der Berg- und Naturwacht über die Neue Mittelschule Neuberg bis zum Imker, die Naturvermittlerinnen und die Naturparkverantwortlichen des Mürzer Oberlandes – sie alle kamen zu der kürzlich in Altenberg an der Rax durchgeführten Präsentation „Naturkalender Steiermark“.



Bei der Präsentation des Naturkalenders fanden sich zahlreiche Interessierte in Altenberg ein.

Foto: Klaus Wanninger



Start im Mürzer Oberland

Vorgestellt vom Geschäftsführer der steirischen Naturparke, Bernhard Stejskal, und Projektleiter Klaus Wanninger kann damit ab sofort das Vorhaben, mittels Naturbeobachtungen und der Digitalisierung derselben auf die Auswirkungen der Klimakrise hinzuweisen, auch im Mürzer Oberland gestartet werden. In

einer eigens dafür gemeinsam mit der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG) entwickelten Applikation für Smartphones können Ereignisse wie die Blühphasen zahlreicher Pflanzen, das Verhalten von einheimischen Tieren oder andere Flora und Fauna betreffende Auffälligkeiten in die App eingetragen werden. Eine im Hintergrund agierende Datenbank vernetzt diese Inhalte und so können dann wissenschaftlich

fundierte Erkenntnisse zur Klimaentwicklung erarbeitet werden. Dies gilt selbstverständlich für die gesamte Steiermark, denn der Naturkalender wird auch in den anderen Naturparks installiert werden.

Dieses Projekt unterstützt den Naturpark Mürzer Oberland natürlich auch bei seinem Vorhaben, die Bereiche Klimawandel bzw. Klimakrise sowie Biodiversität als Schwerpunkte seiner Arbeit noch mehr zu festigen.